Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 14

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 14

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Juli 1912.

Wochenspruch: Wer da will betrogen werden sicher und geschwind,
Darf sich nur für klüger halten, als die andern sind.

Verbandswesen.

Der kantonale bernische Gewerbeverband (Vorort Biel) hat sich nach dem Jahresbericht pro 1911 wieder bedeutend entwickelt; er besteht nun aus 33 Sektionen, und weitere Anmeldungen liegen vor, so daß die Mitgliederzahl nächstens 5000 betragen wird. Der Bericht gedenkt mit Genugtuung der Annahme der eidgenössischen Versicherungsvorlage und widmet dem aus der Regierung zurückgetretenen Direktor des Innern, Herrn Regierungsrat Dr. Gobat, warme Worte der Anerkennung. Mit Befriedigung verzeichnet er auch die Wahl des Herrn Dr. H. Tschumi zum Mitglied der bernischen Regierung. Der zweite Teil enthält kurzgefaßte Berichte über die Wirksamkeit der Verbandssektionen. Im abgelaufenen Jahre hat der Verband eine rege und erfolgreiche Tätigkeit entfaltet und ist in rasch aufsteigender Entwicklung begriffen.

Die Internationale Erfindergenossenschaft hielt ihre ordentliche Generalversammlung am 16. Juni in Basel ab. Der Jahresbericht, der die stetigen Fortschritte verzeichnet, welche die Genossenschaft auch im verflossenen Jahre gemacht hat, wurde genehmigt, desgleichen auch die Jahresrechnung. Der Vorsitzende Dr. E. Friedmann konstatierte den erfreulichen Aufschwung des Geschäftsbetriebes; von den aufgegebenen Verwertungen wurden 25 % effektuiert und weitere stehen noch vor dem Abschlusse. Über 75 % beträgt die Steigerung der Patentanmeldungen gegenüber dem Vorjahre, was ein neuer Beweis dafür ist, daß sich die Genossenschaft eines stetig wachsenden Zutrauens erfreut. Das Genossenschaftsorgan „Der Erfinder" findet in allen Kreisen vollste Anerkennung. Die Mitgliederzahl ist um 10 % gestiegen.

An die Erledigung der statutarischen Geschäfte schloß sich sodann eine lebhafte Aussprache über Berufsfragen, und die daraus resultierenden Anträge wurden dem Vorstand zur definitiven Erledigung überwiesen. Auf Antrag von Dr. Rosenblum wurde beschlossen, an einem noch zu bestimmenden Wochentage durch einen in Patentfragen erfahrenen Juristen im Büro der Genossenschaft (Stadthaus) 1—2 Stunden über juristische Fragen und Prozesse Auskunft zu geben, und zwar für Mitglieder unentgeltlich, für Nichtmitglieder gegen ganz mäßiges Honorar. Ferner wurde in Anbetracht der Unkenntnis der meisten Erfinder auf dem Gebiete des Patentwesens beschlossen, im kommenden Herbst und Winter eine Anzahl belehrender Vorträge zu veranstalten, die für jedermann zugänglich sein sollen; einige Referate sind bereits vorgesehen. In seinem Schlußworte betonte der Vorsitzende, daß es für jeden, der im Patentwesen zu tun hat, zweckdienlich wäre, wenn er sich der Genossenschaft anschließen würde.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR